



© Jan Ehm

Erfreuliche Nachrichten von Hartwig Löger, Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der Vienna Insurance Group.

betreffend Ergebnis vor Steuern voll auf Kurs und erwarten für 2023 ein Ergebnis am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite“, erklärt Hartwig Löger, Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender der Vienna Insurance Group.

Erfreuliches für Aktionäre

Neues gibt's auch für die VIG-Aktionäre: Im Hinblick auf Dividendenkontinuität und Berechenbarkeit strebt das Unternehmen zukünftig eine Dividende je Aktie an, deren Höhe zumindest dem Vorjahr entspricht und abhängig von der operativen Ergebnissituation kontinuierlich steigt.

Die bisherige Dividendenpolitik war an den Konzernnettogewinn geknüpft und sah eine Ausschüttungsquote in einer Bandbreite von 30–50 % vor.

Um die Resilienz des Geschäftsmodells auch bei der Dividende zum Ausdruck zu bringen, legt das Management auf Basis der Kapitalstärke der Gruppe erstmals die Vorjahresdividende jeweils als Minimumdividende fest. Die Dividende je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 wird somit zumindest 1,30 € betragen, der finale Dividendenvorschlag mit dem vorläufigen Ergebnis für 2023 publiziert. (rk)

Starkes Wachstum

Vienna Insurance Group mit anhaltend zweistelligem Prämienwachstum und neuer Dividendenpolitik.

WIEN. In den ersten drei Quartalen konnte die Vienna Insurance Group (VIG) ein Gesamtprämienvolumen von 10.619 Mio. € erwirtschaften. Im Vorjahresvergleich entspricht das einer Steigerung von 11,4%.

Es konnte in allen Segmenten ein deutliches Prämienplus erzielt werden. In Österreich wurde ein Prämienvolumen von 3.361 Mio. € (+2,3%) und in der

Tschechischen Republik von 1.769 Mio. € (+9,2%) erzielt. In beiden Ländern resultiert das Prämienplus vorrangig aus dem Sach- und Krankenversicherungsgeschäft.

Polen konnte mit 1.150 Mio. € Prämienvolumen eine zweistellige Prämiensteigerung verzeichnen (+16%), die auf eine sehr gute Entwicklung in den Sparten Kfz-Kasko, sonstige Sachversiche-

rung sowie Leben-Einmalerläge zurückzuführen ist.

Es bleibt herausfordernd

„Die geopolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen bleiben herausfordernd. Dennoch zeigt die VIG eine sehr positive Entwicklung und beweist einmal mehr, dass sie operativ und kapitalmäßig sehr gut aufgestellt ist. Wir sehen uns auch

Laufzeitfonds für KMU

Zeichnungsphase läuft noch bis zum 14.12.2023.

WIEN. Neues Produkt für KMU: Der neue Laufzeitfonds der Erste AM bietet Unternehmern und Freiberuflern die Möglichkeit, einen Teil ihrer Gewinne gemäß dem Gewinnfreibetrag laut Einkommensteuergesetz (§ 14 EStG) steuerfrei zu stellen. Basierend auf den derzeitigen Kaufkursen ergibt sich eine Rendite im geplanten Startportfolio von ca. 3,5–4,5%. Der Fonds wird zu Be-

ginn überwiegend in Staatsanleihen investieren und schrittweise Unternehmensanleihen beimischen, bis die geplante Fondsausrichtung erreicht ist. Risiken sind steigende Rendite, was sich ungünstig auf die Anleihenurse auswirken würde. Weiters kann es zu Bonitätsänderungen und damit auch zu Kursrückgängen und Anleiheausfällen kommen. (rk)



© PantherMedia.net/Marco Volkmar

Der neue Laufzeitfonds der Erste Asset Management ist auf KMU zugeschnitten.